L3 VSC Plus_ZS: Auftragswerk: Das grosse Heft

Theaterabend nach dem Roman von Agota Kristof

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-777.19F.005_WF / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_0 (keine ECTS/keine Benotung)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Andreas Herrmann (AH), Efrat Stempler (EF)
Anzahl Teilnehmende	1 - 7
ECTS	0 Credits
Lehrform	Seminar/Übung
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L3.3 VSC_ZS
Lernziele / Kompetenzen	Erfahrungen machen mit prozessorientierter Erarbeitung eines Theaterabends, in dem sich Text, Sprache, Stimme, Raum, Zeit, Körper und Medien ergänzen, konterkarieren und zu einem Gesamtausdruck verdichten. Das Vermögen fördern, sich unter gegebenen thematischen Versuchsanordnungen spielerisch auszuprobieren, Darstellungsmöglichkeiten zu entdecken, eigene Ansätze der Auseinandersetzung zu erarbeiten und in den Gruppenprozess einzubringen.
Inhalte	Ausgangspunkt und Grundlage der Arbeit bildet der Roman ""Das grosse Heft"" von Agota Kristof, aus dem thematisch und textlich geschöpft wird. Ergänzende Recherchen aus dem schriftlstellerischen Kosmos von Agota Kristof und bei Kafka, Beckett u.a. Arbeit als Ensemble: Thematisch eingrenzen. Die dramaturgische Ebene des Spiels in Bezug auf die Aufführung, die spielerische Perspektive auf Thema und Text und den eigenen Ansatz erkunden. In der Körperarbeit eine spezifische Körpersprache als immanenten Teil der theatralen Erzählung erarbeiten.
Bibliographie / Literatur	Kristof, Agota: DAS GROSSE HEFT, Roman, Piper 2013 Kristof, Agota: DER BEWEIS, Roman, Piper 1991 Kristof, Agota: DIE DRITTE LÜGE, Roman, Piper 1993 Kristof, Agota: MONSTRUM, Stücke, Piper 2015 Kristof, Agota: DIE ANALPHABETIN, Autobiographische Erzählung, Piper 2007 Agota Kristof, geboren 1935 in Csikvánd in Ungarn, verließ ihre Heimat während der Revolution 1956 und gelangte über Umwege nach Neuchâtel in die französischsprachige Schweiz. Als Arbeiterin in einer Uhrenfabrik tätig, erlernte sie die ihr bis dahin fremde Sprache und schrieb auf Französisch ihre erfolgreichen Bücher, die in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt wurden. Sie wurde mit zahllosen Preisen geehrt wie 2001 mit dem angesehenen Gottfried-Keller-Preis, dem Österreichischen Staatspreis für Literatur sowie dem Kossuth-Preis in ihrem Geburtsland Ungarn. Agota Kristof starb Ende Juli 2011 nach längerer Krankheit in Neuchâtel.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: extern (Kapelle Helferei)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: total 10x3h/Wo_Mo-Fr, jeweils 10.30-13.30h + 16.30-19.30h resp. oder abends Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6h